



Pascal Ruch

Der neue Primera PRO – wie Vollautomatisierung Ihre Profitabilität erhöht

Nur einen Monat nach der Lancierung des 9000 Takte pro Stunde leistenden [Prinova](#) doppelt Müller Martini nach und bringt in diesem November mit dem [Primera PRO](#) einen zweiten neuen Sammelhefter auf den Markt. Einer der Highlights der 14 000-Takte-Maschine ist sein neukonzipierter, dickenvariabler Dreischneider. Er stellt sich dank Motion-Control-Technologie vollautomatisch ein – vergessen Sie in Zukunft manuelle Eingriffe für die Einrichtung!

In Sachen Sammelhefter-Innovationen waren wir bei Müller Martini schon immer führend. So brachte Hans Müller, Gründer unserer Firmengruppe, 1954 den ersten Sammelhefter mit automatischen Bogenanlegern und gekoppeltem Dreischneider auf den Markt. Mit durchschlagenden Auswirkungen auf die Produktionsgeschwindigkeit. Heftete die Konkurrenz damals bestenfalls um die 1000 Exemplare pro Stunde, so brachte es der neue Vollautomat auf das Vierfache – und bot erst noch bessere Qualität. 66 Jahre später steht abermals ein Sammelhefter-Dreischneider im Mittelpunkt eines Technologiesprungs von Müller Martini – und wiederum geht es um eine Reduzierung von händischen Eingriffen und damit um einen optimierten Produktionsprozess sowie um eine noch höhere Qualität der Endprodukte.

Sie müssen nichts von Hand einstellen

Denn der komplett neukonzipierte Dreischneider des Primera PRO ist vollautomatisiert. Dank

erweiterter Motion-Control-Technologie und Servo-Antrieben ist bei eventuellen Korrekturen jede seiner Format-Achsen individuell einstellbar – kompromisslos und ohne Einfluss auf andere Achsen. Seine beiden Schnitt-Transportrollen kann man – wie beispielsweise auch individuell die beiden Frontanschlüge – beim «Abheben» einzeln im Lauf korrigieren, ohne die ganze Linie anzuhalten.

Beim Mittelschnitt sind der linke und rechte (Produkt-)Nutzen unabhängig voneinander einstellbar. Allfällige Korrekturen können anschliessend auf dem zentralen Bedienpanel des Primera PRO für zu unterbrechende oder repetitive Aufträge gespeichert und jederzeit wieder genauso abgerufen werden. Die Format- und Dickeneinstellung – inklusive Asymmetrien wie Dicke, Anschläge und Schneidelemente – sind ebenso vollautomatisiert wie die Produktzentrierung.

Wenn Sie zeitraubende händische Eingriffe am Dreischneider Ihres Sammelhefters satthaben, ist der neue Primera PRO also genau richtig für Sie! Sie müssen nichts von Hand einstellen – nicht mal die neu integrierte vollformatige Seitenzentrierung für eine perfekte Kopfbeschnitt-Genauigkeit.

Automation senkt die Kosten

Doch es ist keineswegs nur der Dreischneider, der den neuen, 14 000 Takte pro Stunde leistenden Primera PRO auszeichnet. Die gezielte Erweiterung der Motion-Control-Technologie für die gesamte Maschine sorgt für eine markante Verkürzung der Einricht- und Durchlaufzeiten Ihrer Aufträge und erhöht dank der schnellen und fehlerfreien Einrichtprozesse Ihre Profitabilität.

Zur Optimierung des Produktionsprozesses in der Auslage kommt eine einwandfreie Qualität – Sie können gleich das erste Produkt verkaufen. Zudem ermöglicht die unabhängige Entkoppelung der Systeme Sammelkette, Heftapparat und Auswerfer neue Einsatzmöglichkeiten wie die flexible Heftkopfposition bei Formatänderungen. Zusammen mit seiner hohen Formatvariabilität ist der Primera PRO somit der ideale Sammelhefter für ein breites Produktspektrum – für Shortruns ebenso wie für grössere Auflagen.

Schnelles Lernen dank neuer Interaktion

Das für den Primera PRO komplett neu entworfene, noch benutzerfreundlichere Bedienkonzept – intuitive Bedienung mit lokalen Bedieneinheiten und einem grossen Touchscreen mit neu gestalteter Visualisierung – ermöglicht kontextabhängige Anzeigen und standardisierte Benutzerführungen. Die neue Interaktion ist deshalb besonders leicht zu erlernen, was wiederum zu einem geringen Schulungsbedarf führt. Das reduziert Ihre Kosten und wirkt sich auch bei Personalwechseln als grosser Vorteil aus.

Zwei Schweizer Kunden bauen auf den neuen Primera: Kyburz AG...

Mit den Vorzügen des neuen Sammelhefter vertraut machen konnte sich während mehrerer Monate unser Feldtestkunde [Kyburz AG](#) in Dielsdorf vor den Toren Zürichs. Die auf Mailings spezialisierte Druckerei investierte gleich in zwei neue Primera PRO und reagiert damit auf die kleineren Auflagen und formatvariablen Produkte in ihrem Kerngeschäft. Für Patrick Kyburz, den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, war nicht zuletzt die hohe Formatvariabilität ausschlaggebend, dass seine Wahl auf den Primera PRO fiel. «Für unsere personalisierten Mailings, individualisierten Prospekte, Broschüren und Flyer ist das ein äusserst wichtiger Aspekt, da wir viele spezielle Produkte haben.»

Diese werden jedoch nicht nur variabler, sondern weisen auch immer öfter kleinere Auflagen zwischen 500 und 2500 Exemplaren auf. Und da spielt der Primera PRO mit der erweiterten

Servo-Technologie einen zusätzlichen Pluspunkt aus: seine kurze Umrüstzeit. Zusammen mit der hohen Produktionssicherheit sorgt das schnellere Einrichten bei Kyburz für einen deutlich höheren Netto-Output als die beiden Vorgängermodelle.

Dass seine beiden neuen Sammelhefter nicht nur ruhig, sondern auch zuverlässig laufen, ist für Patrick Kyburz ein weiterer wichtiger Eckpfeiler des Erfolgs: «Bei komplexen Produkten bestimmt immer das schwächste Glied den Takt. Deshalb muss bei einem Sammelhefter alles stimmen – vom Anleger bis zum Dreischneider.»

...und Schär Druckverarbeitung AG

Für den neuen Primera PRO entschied sich mit der [Schär Druckverarbeitung AG](#) in Wikon im Kanton Luzern ein weiterer langjähriger Schweizer Müller Martini-Kunde. Das Familienunternehmen produziert neben vielen Spezialitäten im Shortrun-Bereich auch klassische Broschüren und Fahrpläne mit Auflagen im Millionenbereich. «Es gibt einen Trend zu speziellen und auffälligen Produkten», sagt Verwaltungsratspräsident Paul Bucher. «Aber wir brauchen natürlich auch Lösungen, um hochvolumige Standardprodukte effizient und kostengünstig zu heften.»

Für den Primera PRO entschied sich Schär insbesondere auch wegen der innovativen Motion-Control-Technologie. Sie verkürzt die Einricht- und Durchlaufzeiten der Aufträge markant und sorgt so für höchste Profitabilität. «Mich haben diese Technik, die schnelle, stabile Produktion und die Möglichkeit, Feinjustierungen einfach im Lauf vorzunehmen, bereits überzeugt, als ich vor einiger Zeit mal im Print Finishing Center von Müller Martini eine Demo des Vorgängermodells Primera MC verfolgt habe», sagt Geschäftsführer Yannick Bucher.

Herzlich,

Ihr Pascal Ruch,

Produktmanager Sammelheftung und Leiter Print Finishing Center Müller Martini